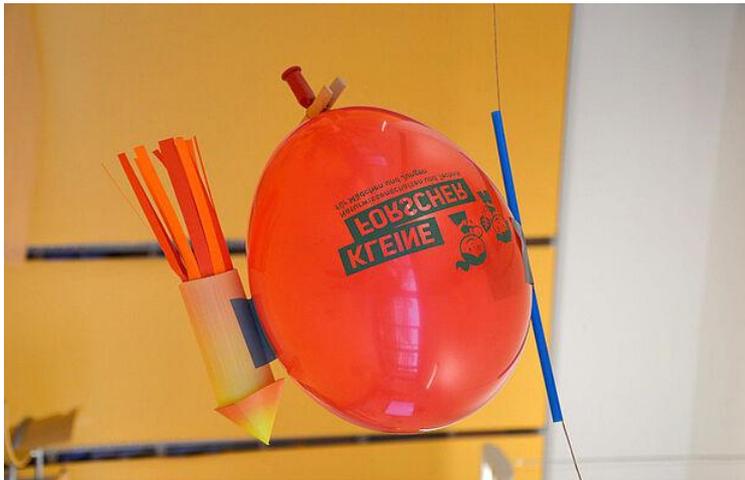


Luftballonrakete



Wie stoßen sich Raketen von der Erde ab? Die Kinder erkunden das Rückstoßprinzip mit einer Luftballonrakete! Zehn, neun, acht, sieben, sechs...

Du brauchst:

- feine Angelschnur od. dünner Spagat, ca. 10 m
- Trinkhalm
- Luftballon (nicht zu klein)
- Klebeband
- Wäscheklammer
- Gegenstände zum Festknoten der Schnur
- Bastelzeug für die Raketen-Dekoration

So funktioniert's:

Du fädelst einen Trinkhalm auf die Angelschnur. Die Enden der Schnur spannst du möglichst straff zwischen zwei Stühle. Alternativ funktioniert das auch zwischen zwei Bäumen, Tür und Fenster oder einfach mit den Händen.

Jetzt ist Puste gefragt: Du bläst einen Luftballon auf und verschließt ihn mit der Wäscheklammer oder einem Haushaltsclip. Der Ballon kann auch als Rakete verziert werden. Anschließend kann die Ballonrakete mit zwei Klebestreifen am Halm befestigt werden. Alles bereit zum Abflug? Löse nun die Klammer am Ballon ohne ihn festzuhalten und die Rakete startet ihren Flug.

Was passiert, wenn der Ballon weniger oder stärker aufgeblasen wird? Fliegen die Raketen auch bergauf? Du kannst auch einen Wettbewerb auf zwei parallelen Strecken starten: Welche Rakete fliegt schneller?

Beobachten, was passiert

Aus dem Ballon strömt die Luft und drückt ihn voran. Wie eine Rakete düst er die Schnur entlang. Je praller der Ballon gefüllt ist, desto schneller und weiter bewegt sich die Rakete vorwärts. Das sogenannte Rückstoßprinzip ist in Natur und Technik weit verbreitet: Es funktioniert mit Wasser, Abgasen oder einfach mit Luft, wie dieses Experiment zeigt.